

Origami

...die japanische Kunst des Papierfaltens



© popp-design

Veranstalter: **JKISHIN CHADOKAI Nürnberg e.V.**
Japanisches Teehaus - Hainstraße 25 90461 Nürnberg
Telefon 0 91 29 - 90 95 12 • eMail info@chado-nuernberg.de
www.chado-nuernberg.de

Dozentin: **Frau Nao Witting**

Termin: Samstag, den 19.06.2010 14.00 Uhr - 17.00 Uhr "Tanabata" - Sternenfest

Origami - Die Kunst des Papierfaltens

Samstag, den 19.06.2010 - Mit Teeverkostung und Gebäck

Origami折り紙 ist die japanische Bezeichnung für die Kunst des Papierfaltens (ori=falten, kami=Papier, das sich zu gami wandelt, wenn man es mit ori kombiniert).

In der traditionellen Form besteht Origami in der Herstellung von Figuren aus einem quadratischen Stück Papier. Ohne Schneiden oder Kleben entstehen kunstvolle Motive in drei Dimensionen.

Die bekannteste Figur ist der *Kranich*. Nach einer japanischen Legende bekommt derjenige, der 1.000 Origami-Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt.

Origami fördert die Konzentrationsfähigkeit und hat gleichzeitig eine entspannende Wirkung. Es fördert spielerisch die kreativen künstlerischen Fähigkeiten, wie auch das mathematische und geometrische Verständnis. Aus der eigenen schöpferischen Kraft werden, durch Übung der Geschicklichkeit der Hände, Figuren erschaffen.

An diesem Nachmittag lernen wir die Grundformen des Papierfaltens kennen, auf denen dann die komplizierte Technik ausgefallener Modelle aufbaut.

Tanabata wird jeden 7. Juli in Japan gefeiert. An diesem Tag treffen sich die zwei Sterne Wega und Altair (Sternbild Adler) am Himmel.

Nach alter chinesischer Überlieferung stellen diese Sterne ein Liebespaar dar, das das ganze restliche Jahr über durch die Milchstraße getrennt ist.

Es ist die Geschichte von Orihime, die Tochter des Himmelsgottes. Sie war eine fleißige Weberin. Um ihr Abwechslung von der Arbeit zu geben, wurde sie von ihrem Vater mit dem Rinderhirten Hikoboshi verheiratet. Sie waren so verliebt, dass beide darüber ihre Arbeit vergaßen - die Rinder wurden krank und der Himmelsgott bekam keine neuen Kleider mehr. Darüber war er so erbost, dass er Hikoboshi auf die andere Seite des Großen Flusses (die Milchstraße) verbannte. Weil sie aber vor Kummer immer noch nicht arbeiten konnten, dürfen sie sich einmal im Jahr treffen - an Tanabata.

Am Abend vor dem 7. Juli werden Bambusbüsche aufgestellt, an denen Zettel mit Wünschen aufgehängt werden in der Hoffnung, dass sich diese erfüllen werden. Der Bambus mit den Zetteln wird in einem Fluss geworfen der die Wünsche weiterträgt.

Wir werden an diesem Nachmittag für das Fest **Tanabata** Sterne falten.

Veranstalter: **JKISHIN CHADOKAI Nürnberg e.V.**
Ort: **Japanisches Teehaus** - Hainstraße 25 90461 Nürnberg
Telefon 0 91 29 - 90 95 12 • Fax 0 91 29 - 90 95 04
eMail info@chado-nuernberg.de

Dozent: **Frau Nao Witting**

Termine: **19.06.2010**
Zeit: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Plätze: 10
Preis: 15,00 Euro/Tag

www.chado-nuernberg.de